

Beschlussvorlage

Bitte Ausschlussgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 5

Amt:	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße	Datum:	08.06.2026
Sachbearbeiter:	Benjamin Klar		

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Verbandsgemeinderat Annweiler am Trifels	18.06.2026	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Einführung VRNflexline im Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Der Landkreis Südliche Weinstraße plant im Rahmen des Interreg-Projekts **ODIM (On-Demand Transport for improved Mobility)** die Ausweitung des digitalen Rufbus-Angebots **VRNflexline** auf das gesamte Kreisgebiet sowie auf die Stadt Wissembourg. Das System wird bereits erfolgreich in der Verbandsgemeinde Edenkoben betrieben und weist dort eine hohe Nutzerakzeptanz auf.

Die VRNflexline ist ein bedarfsgesteuertes **On-Demand-Angebot** ohne festen Fahrplan. Fahrgäste buchen ihre Fahrt per App oder telefonisch. Das System bündelt Fahrtwünsche, berechnet dynamisch optimale Routen und steuert sowohl bestehende Haltestellen als auch zusätzliche **virtuelle Haltepunkte** an. Diese liegen in der Regel maximal 150–200 m vom Start- oder Zielpunkt entfernt und ermöglichen eine wohnortnahe Bedienung.

Das Angebot ergänzt den bestehenden Linienverkehr, ersetzt ihn jedoch nicht. Ein **Parallelverkehr** zu Bus- und Bahnlinien wird durch algorithmische Sperrmechanismen ausgeschlossen.

Für die Erweiterung sind **acht zusätzliche Fahrzeuge** vorgesehen. Die detaillierte Betriebsplanung – insbesondere Bedienegebiete, Haltepunkte und Betriebszeiten – erfolgt nach Bewilligung des Projekts. Vorgesehen ist ein täglicher Betrieb von **8:30 Uhr bis 24:00 Uhr**.

Die Entscheidung des Interreg-Begleitausschusses wird am **9. Juli** erwartet. Bei positiver Bewilligung beginnt das Projekt am **1. August** mit der organisatorischen Vorbereitung. Der Pilotbetrieb zum **1. Januar 2027** starten. Während des Pilotbetriebs wird das Angebot kontinuierlich überwacht, sodass es bei Bedarf angepasst und optimiert werden kann.

Eine stufenweise Ausdehnung auf die Stadt Landau bzw. eine Verknüpfung mit dem dortigen System ist vorgesehen. Hierfür wird ein abgestuftes Vorgehen erarbeitet, das die vorhandenen Kapazitäten sowie die bestehenden ÖPNV-Angebote berücksichtigt.

Die VRNflexline wird vollständig in das bestehende ÖPNV-System integriert. Durch zahlreiche Umstiegsunkte entstehen attraktive Verbindungen innerhalb und außerhalb des Landkreises. Ziel ist

ein effizientes Zusammenspiel von On-Demand-Angebot und Linienverkehr, das die Mobilität im ländlichen Raum verbessert und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems sichert.

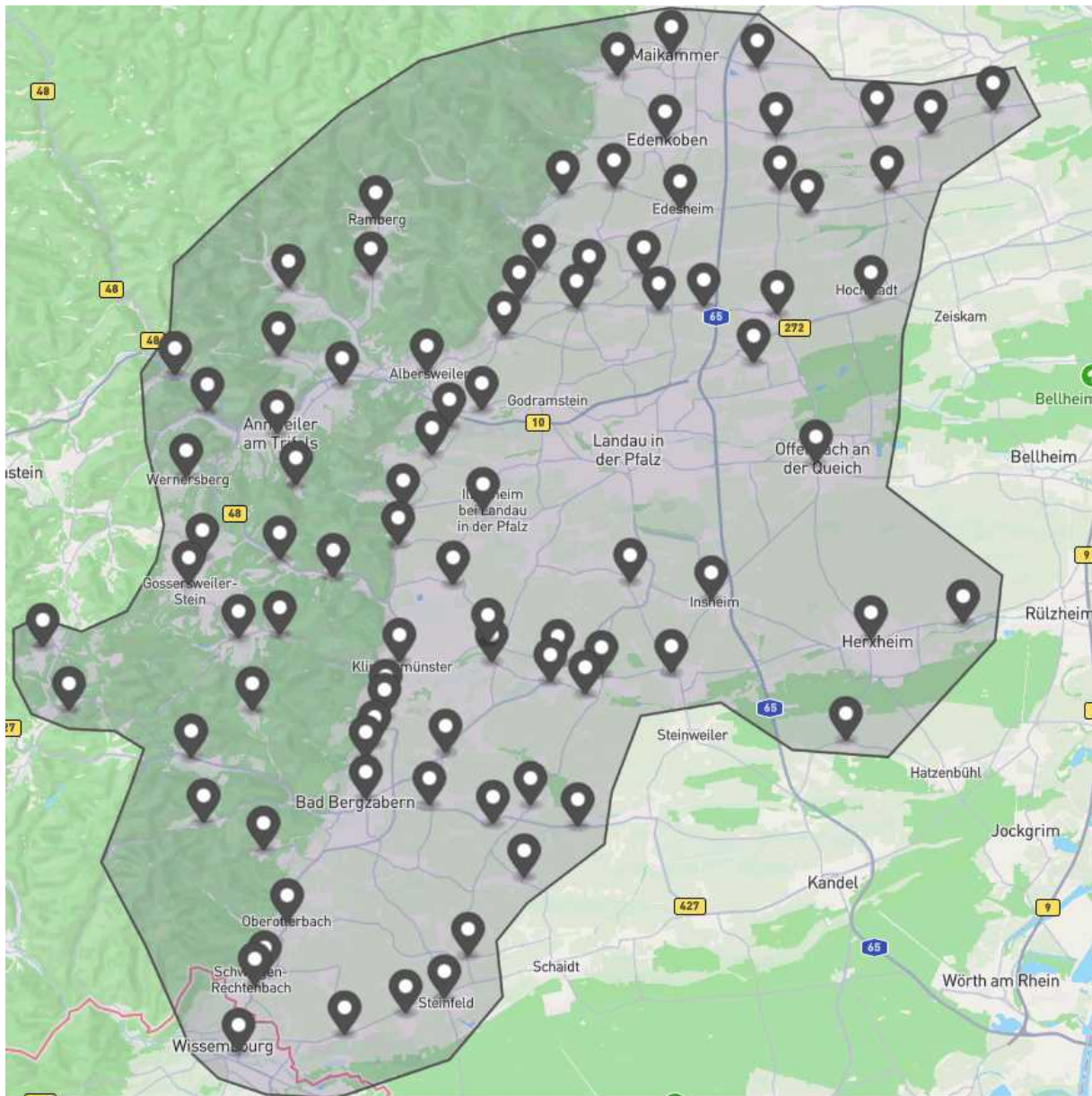
Für die Fahrgäste gelten die bekannten **VRN-Tarife**; das **Deutschlandticket** wird anerkannt. Die Buchung ist per App und telefonisch möglich. Eine Vorbuchung ist nicht erforderlich, erhöht jedoch die Verfügbarkeit.

Alle Projektpartner – die Verbandsgemeinden im Landkreis Südliche Weinstraße, der Eurodistrikt Pamina, die Communauté de Communes Wissembourg, die Region Grand Est, der VRN sowie die Stadt Landau – wirken aktiv an der Ausgestaltung des Projekts mit. Hierzu werden Arbeitskreise eingerichtet, in denen Anforderungen, Erfahrungen und örtliche Besonderheiten eingebracht werden.

Ein weiterer Bestandteil des Projekts ist die Erstellung eines **Verstetigungskonzepts**, das aufzeigt, wie das On-Demand-Angebot nach Ablauf der Förderphase langfristig weitergeführt und finanziert werden kann. Über eine mögliche Weiterführung nach 2029 entscheiden die kommunalen Gremien gesondert.

Der Landkreis trägt **50 % der Projektkosten**, die übrigen 50 % werden auf die beteiligten Verbandsgemeinden verteilt. Die Anteile wurden nach Einwohnerzahl und Fläche berechnet. Für die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels entstehen im Zeitraum **01.01.2027 bis 30.06.2029** Kosten in Höhe von **121.600,49 €**, die anteilig in den jeweiligen Haushaltsjahren abgerufen werden.

Darstellung des geplanten Bediengebietes:



Beschlussvorschlag Rat:

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels beteiligt sich am Interreg-Projekt ODIM und stellt ihren anteiligen Kostenbeitrag in Höhe von **121.600,49 €** für den Zeitraum **01.01.2027–30.06.2029** in den jeweiligen Haushaltsjahren bereit.

Anlagen:

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.